

DESTINATION
➔ **NANCY**
OFFICE DE TOURISME

PRESSEMAPPE 2026



han
cy
On *visite*

ZUSAMMENFASSUNG

ICH LIEBE DICH, NANCY!	3
UNSERE DESTINATION	4
HISTORISCHES ZENTRUM: EIN SPAZIERGANG DURCH NANCYS GESCHICHTE	9
NANCY, DIE FRANZÖSISCHE HAUPTSTADT DES JUGENDSTILS („ART NOUVEAU“)	13
NANCY, DESTINATION MÉTIERS D'ART: MÄNNER UND FRAUEN, ERBEN DES JUGENDSTILS UND AKTEURE DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST	18
DIE NIKOLAUSFEIERLICHKEITEN: DAS PULSIERENDE HERZ DES WINTERS IN NANCY	20
DIE ÜBRIGEN JÄHRLICHEN GROSSVERANSTALTUNGEN	22
GESICHTER VON NANCY	25
WELLNESS-ZIEL: NANCY LÄSST SICH ZEIT	26
EINE NATÜRLICHE KREUZUNG MIT WICHTIGEN TOURISTISCHEN RADWEGEN	28
ROMANTISCHES ZIEL: ICH LIEBE DICH, NANCY	30
GASTRONOMIE: NANCY OFFENBART SICH IN AROMEN ...	32
DAS WICHTIGSTE FÜR EINEN BESUCH IN NANCY (UND UM SICH DORT ZURECHTZUFINDEN)	34



Statue von Estanislao während des temporären Gartens

Stadtteil Nancy-Bahnhof



Große Straße in der Altstadt



ICH LIEBE DICH, NANCY!

Nancy, ob man dort lebt oder es entdeckt, wir lieben es aus unzähligen Gründen: sein Erbe, seine Lebensqualität, seine kulturelle Vielfalt, seine Kreativität ... und vor allem seinen Pioniergeist. Hiermit bekräftigen wir dies laut und unmissverständlich mit dieser eingetragenen Marke: **We Art nouveau!**

Von der wegweisenden Figur aus dem sozialen Bereich Stanislas, die ihm den Spitznamen „Bienfaisant“ („Wohltäter“) einbrachte, bis hin zur Jugendstilbewegung, die von Emile Gallé angeführt wurde und die dekorativen Künste revolutionierte, war Grand Nancy stets der Innovation verpflichtet.

Dies gilt auch für die Gastronomie: vom „Le Lorrain“, dem Blätterteiggebäck, das Claude Gellée im 17. Jahrhundert erfand, bis hin zum „Baba au Tokay“ (später „Baba au Rhum“), das mit Stanislas in Verbindung gebracht wird, mangelt es der Stadt dank Marken wie **Nancy Passions Sucrées** und **Nancy Passions Salées** nicht an köstlichen Genüssen.



Auch heute noch nährt diese Kreativität den **lokalen Stolz** und lässt die Stadt, über nationale Grenzen hinaus erstrahlen, vor allem dank ihrer hochmodernen Schulen, die Schüler aus aller Welt anziehen. Ob Kunst, Technologie, Handwerk, Medizin, Wirtschaft oder Industrie – die Innovationen „à la nancéienne“ sind vielfältig und oftmals unerwarteter Art: vom in Ludres abgebauten und in Pompey für den Eiffelturm verarbeiteten Eisenerz bis hin zu ständigen medizinischen Fortschritten und den Handwerkern, die den technologischen Fortschritt revolutionierten oder überlieferte Techniken neu interpretierten.

Aus all diesen und vielen anderen Gründen erklären wir laut und deutlich: **Ich liebe dich, Nancy.**



JE T'AIME,
MOI NANCY

DIE 20 GEMEINDEN DER METROPOLE GRAND NANCY







KOSTENLOSER
ÖFFENTLICHER
NAHVERKEHR AN
JEDEM WOCHENENDE



ÜBER 220
KILOMETER AN
RADFAHRWEGEN,
ZWEI EUROPÄISCHE
RADWEGE
DURCHQUEREN
NANCY



DIE DREI WICHTIGSTEN FRANZÖSISCHEN
BESUCHER:

GRAND EST, ILE-DE-FRANCE ET AUVERGNE-RHÔNE-ALPES



DER SNCF-
BAHNHOF
BEFINDET
SICH IM
STADTZENTRUM,
NUR WENIGE
SCHRITTE
VOM PLACE
STANISLAS
ENTFERNT.



39 HOTELS, 8
HOTELRESIDENZEN
UND 1.803
MÖBLIERTE
APARTMENTS
DAVON 77 % IN NANCY
(PANDA/AIRBNB)



30 FAHRRAD-
VERLEIHSTA-
TIONEN IN
VÉLOSTAN MIT
250 FAHRRÄ-
DERN



258.208
EINWOHNER
(2022)



**DREI UNESCO-
WELTERBESTÄTTEN**
LA PLACE STANISLAS
LA PLACE D'ALLIANCE
LA PLACE DE LA CARRIÈRE



NANCY GILT ALS DIE
HAUPTSTADT **DES**
JUGENDSTILS
IN FRANKREICH



**NANCY ZÄHLT
ZU DEN DREI
FUSSGÄN-
GERFREUND-
LICHSTEN**
STÄDTEN
FRANKREICHS
(LAUT DER ZEITUNG „LE
PARISIEN“ – 2023)



ÜBER 7 MILLIONEN
BESUCHER JÄHRLICH

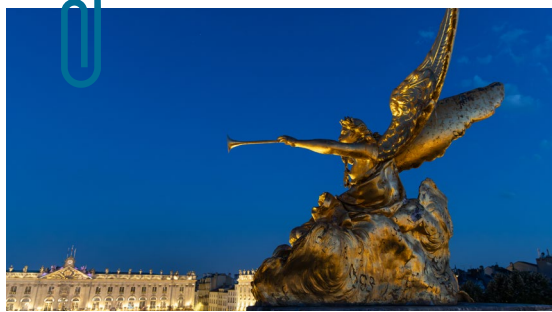


TOURISTENROUTEN



HISTORISCHES ZENTRUM: EIN SPAZIERGANG DURCH NANCYS GESCHICHTE

Arc Héré



Um in Nancy anzukommen, gibt es nichts Besseres als zu Fuß zu gehen.

Folgen Sie einfach den goldenen Dreiecken, die mit Laternen auf dem Boden markiert sind, damit Sie nichts verpassen. Dieser Weg führt den Besucher Schritt für Schritt durch das historische Zentrum – wie ein städtischer Ariadnefaden, unaufdringlich und doch elegant.

Die Laterne, die vermutlich eine Hommage an Jean Lamour berühmte Gitter und Lichtinstallationen auf dem Place Stanislas darstellt, wird hier zu einem grafischen und symbolischen Wahrzeichen: sie erhellt den Weg, verbindet verschiedene Epochen und regt zur Erkundung an.

Diese Route ist für ein **erstmaliges Eintauchen** konzipiert und zeichnet die Geschichte der Herzöge von Lothringen entlang der **Altstadt** nach, bevor sie weiter zu der von **Stanislas im 18. Jahrhundert** **erdachten** Königsstadt führt, die heute zum **UNESCO-Weltkulturerbe** gehört. Schließlich erstreckt sie sich bis zur **Neustadt**, die ab dem späten 16. Jahrhundert als eine moderne Stadt, die ihrer Zeit voraus ist, mit einem regelmäßigen Stadtplan konzipiert und im Laufe der Jahrhunderte durch die Architektur des 18. Jahrhunderts und dann durch den Jugendstil bereichert. Dies ist ein reibungsloser, klarer und intuitive Übergang, um zu verstehen, wie die herzogliche Hauptstadt zu einer königlichen Stadt und dann zu einer modernen Metropole wurde.

DAS UNESCO-ENSEMBLE: EIN MEISTERWERK IN VIER BEWEGUNGEN

Die Gebäude aus dem 18. Jahrhundert in Nancy, die seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, sind weitaus mehr als nur ein Postkartenmotiv. Dies ist ein Raum, in dem Menschen leben, sich begegnen und verweilen und sein Erscheinungsbild verändert sich mit den Jahreszeiten und Ereignissen.

Er besteht aus vier untrennbar miteinander verbundenen Elementen:

- **der Place Stanislas**, dieser ehemalige königliche Platz, der Ludwig XV. gewidmet ist, wurde 2021 zum beliebtesten Denkmal der Franzosen gewählt und gilt allgemein als einer der schönsten Plätze Europas und zählt zu den 5 schönsten Plätzen der Welt.
- **der Place d'Alliance**, eher privat gelegen, umgeben von Privathäusern, mit dem allegorischen Brunnen in der Mitte;
- **der Place de la Carrière**, die weite Perspektive, die aus der Reitkunst stammt, findet ihren Abschluss in den beiden Halbkreisen, die den Gouverneurspalast miteinander verbinden.
- **der Arc de Triomphe, auch bekannt als Arc Héré**, ist ein symbolisches Tor, das die Tugenden von König Ludwig XV. von Frankreich und Schwiegersohn von Stanislas verkörpert.

Jeder Raum hat seine eigene Größe, seinen eigenen Zweck und seine eigene Atmosphäre. Zusammen bilden sie eine städtebauliche Zonierung von einer seltenen Stimmigkeit.

Place Stanislas und Arc Héré



Diese Plätze leben in vollen Zügen: 24-Stunden-Stan im Frühling, Videomapping, Le Livre sur la Place im September, der Jardin éphémère („der vergängliche Garten“) im Oktober und sogar der Nikolaustag im Winter. Hier ist das kulturelle Erbe ein lebendiges Umfeld.



Place Stanislas

PLACE STANISLAS: EINE MODERNE HAUPTSTADT, DIE IHRER ZEIT VORAUS IST

Der Place Stanislas, erbaut zwischen 1752 und 1755, stellte für seine Zeit einen historischen Rekord auf und war eine seltene Errungenschaft politischer und städtebaulicher Vision.

Stanisław Leszczyński, der abgesetzte polnische König, wurde durch die Gnade seines Schwiegersohns, Ludwig XV., zum Herzog von Lothringen. Gemeinsam mit dem Architekten Emmanuel Héré entwarf er den Platz, an dem **Alt- und Neustadt** als Symbol einer aufgeklärten, auf öffentliche Belange fokussierten Kraft aufeinandertreffen.

Rund um den Platz:

- das **Hôtel de Ville** („Rathaus“) im Süden,
- die **Opéra** und das **Grand Hôtel de la Reine** im Osten,
- das **Musée des Beaux-Arts** („Museum der Schönen Künste“) im Osten
- die Pavillons auf der Nordseite wurden aus militärischen Gründen bewusst niedriger gebaut, was dem gesamten Bauwerk eine unvergleichliche Leichtigkeit verleiht.

Die Gitter von Jean-Lamurs und die Brunnen von **Guibal** vollenden das Ensemble mit einer extravaganten Rokoko-Kunst.

Die 1831 errichtete Stanislas-Statue ersetzte die während der Revolution gegossene Statue Ludwigs XV.: ein ausdrucksstarkes Symbol, das sich im Zentrum des Platzes befindet und weltweit zu einem strahlenden Wahrzeichen von Nancy geworden ist.

MUSÉE DES BEAUX-ARTS („MUSEUM DER SCHÖNEN KÜNSTE“): DER KULTURELLE LEUCHTTURM AUF DEM PLATZ

Auf dem Place Stanislas befindet sich das **Musée des Beaux-Arts**, eines der wichtigsten kulturellen Wahrzeichen der Stadt. Es beherbergt bedeutende Werke der europäischen Kunstgeschichte (Caravaggio, Rubens, Delacroix, Monet, Picasso usw.) und Lothringens (Callot, Claude Gellée, De la Tour, Émile Friant usw.) sowie fast 900 Glasobjekte aus der **Daum-Kollektion**, von denen ein Drittel in alten Befestigungsanlagen ausgestellt ist, und einen Bereich, der **Jean Prouvé** gewidmet ist, einer wichtigen Persönlichkeit der Architektur und des Designs des 20. Jahrhunderts. Das Museum bietet auch zeitgenössischen Künstlern viel Raum.

Museum der Schönen Künste



PLACE D'ALLIANCE: DAS BESTGEHÜTETE GEHEIMNIS VON NANCYS VERMÄCHTNIS

Der Place d'Alliance ist **dezent**, aber nicht weniger symbolträchtig und erinnert an Allianz der Häuser Frankreichs und Österreichs im Jahr 1756.

Im Zentrum stellt der Brunnen von Paul-Louis-Cyflé drei Flussgötter dar – die Mosel, die Meurthe und die Maas –, die einen Obelisken tragen, über dem ein geflügelter Genius thront. Hier wird die Urbanisierung zur Allegorie.

Place d'Alliance





Place de la Carrière

PLACE DE LA CARRIÈRE UND ARC HÉRÉ: DIE PERSPEKTIVE DER MACHT

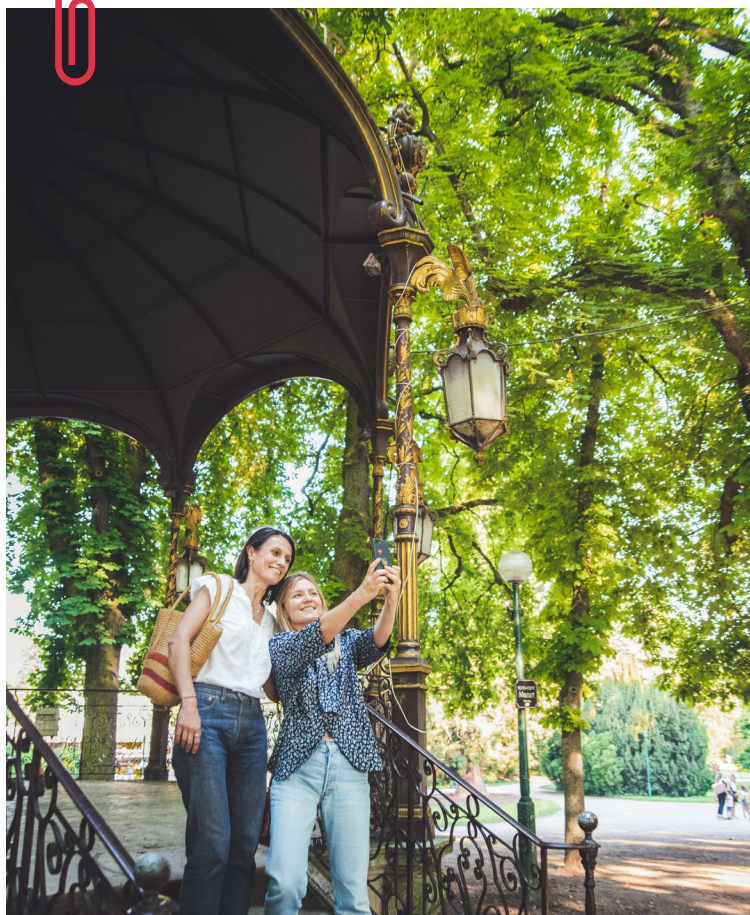
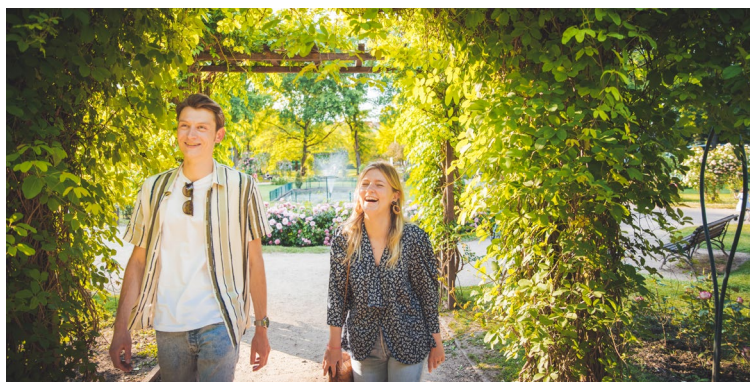
Der Place de la Carrière war ursprünglich ein Turnierplatz, der im 16. Jahrhundert entstand, und seit Renovierungsarbeiten im 18. Jahrhundert bildet er eine perfekte Verbindung zum Place Stanislas. Die harmonisch angeordneten Fassaden führen nahtlos zum **Palais du Gouvernement** („Regierungspalast“), der von zwei halbrunden Gebäuden mit Darstellungen antiker Gottheiten umgeben ist. Der Triumpfbogen („Arc Héré“), inspiriert vom antiken Rom, markiert diesen Übergang. Seine Statuen, lateinischen Inschriften und sein Medaillon von Ludwig XV. erzählen in einem Atemzug von Krieg, Frieden, Ruhm und Diplomatie.

DER PARC DE LA PÉPINIÈRE: ATMEN IM HERZEN DER GESCHICHTE

Nur wenige Schritte von den Steinen entfernt, befindet sich das Grün. Eine Oase des Friedens

Vom Place Stanislas aus gelangt man zum **Park de la Pépinière**, dem Herzen der Altstadt und der **ehemaligen königlichen Baumschule**, die Stanislas im 18. Jahrhundert gründete: Rosengarten, Rodin-Statue, die den Maler Claude Gellée darstellt, Wasserspiegel, Freizeitbereiche, Gastronomie... ein Ort zum Ausruhen, Spielen und Durchatmen, ob allein, mit der Familie oder zwischen Besichtigungen.

Park de la Pépinière



Park de la Pépinière

ALTSTADT: DIE HERZOGLICHE SEELE

Rund um den Herzogspalast hat sich die Altstadt ihre Gassen, Herrenhäuser, Cafés und ihre einzigartige Atmosphäre bewahrt. Die Stadt wurde 1477 erneut aufgebaut, nachdem René II. Karl den Kühnen in der Schlacht von Nancy besiegt hatte.

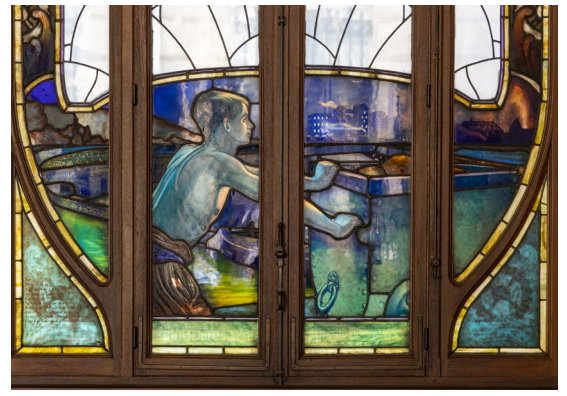
Der **Palais des ducs de Lorraine** („Palast der Herzöge von Lothringen“), ein Meisterwerk der Früh-Renaissance, diente dem Herzog als Residenz, bevor es 1848 zum **Musée Lorrain** wurde. Es ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen und wird 2030 mit einem neuen Parcours und digitaler Ausstattung wiedereröffnet.

Die **Eglise des Cordeliers**, ein integraler Bestandteil des Museums von Lothringen, ist weiterhin kostenlos zugänglich und beherbergt die Herzogsgräber, bemerkenswerte Kunstwerke und Ausstellungen, die der Geschichte der Herzöge von Lothringen gewidmet ist. Das nahegelegene **Porte de la Craffe** („Craffe-Tor“) ist Nancys älteste befestigte Ruine und erinnert an die mittelalterliche Stadt und ihre Verteidigungsherausforderungen. Der **Platz und die Saint-Epvre-Basilika** bieten einen spektakulären neugotischen Kontrast mit einem Blick von ihren 87 Meter über die Altstadt, die im Rahmen exklusiver Führungen des Tourismusbüros angeboten werden.

Kuppel der Kirche Les Cordeliers



Gruber-Vitrinen der CCI



NEUSTADT: DIE MODERNITÄT VOR IHRER ZEIT

Für all diejenigen, die Nancy auf den Place Stanislas und die Altstadt reduzieren, ist die Antwort einfach: die **Neustadt**.

Die Neustadt wurde Ende des 16. Jahrhunderts von Herzog **Karl III.** entworfen, wobei ein aus der Antike stammendes orthogonales Planungssystem übernommen wurde. Während nur noch wenige Renaissancebauten erhalten sind, gibt es viele Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, die dort ziemlich präsent sind: die Kathedrale, die Kirche Saint-Sébastien, Herrenhäuser des Kanonissenviertels...).

Der **Jugendstil** des 20. Jahrhunderts hat seine meisterhaften Spuren hinterlassen, insbesondere entlang der **Achse Rue Saint-Jean und Rue Saint-Georges**: das Gruber-Glasdach der **Crédit Lyonnais**, das ehemalige Saatgutgeschäft, zu erkennen an seinen markanten blauen Eisenelementen, die ehemalige **Renault-Bank**, aber auch in der Nähe: die **Marquise Majorelle** und **Gruber-Glasfenster der IHK, Brasserie Excelsior**, perfekte Synthese der dekorativen Künste von Nancy.

Dieser **erste Parcours** ist ein entscheidender Schlüssel zum Leseerlebnis: er offenbart eine Stadt, die sich immer wieder neu erfunden hat, aber ihre Geschichte nie verleugnet hat. **We Art nouveau!**

NANCY, DIE FRANZÖSISCHE HAUPTSTADT DES JUGENDSTILS („ART NOUVEAU“)

Verglaste Überdachung des Crédit Lyonnais

Vom Stein zur Pflanze, von der Macht zur Schöpfung. Nach Jahrhunderten, die von Herzogtum und Monarchie geprägt waren, verschiebt sich der Blickwinkel.

In Nancy endet die Geschichte nicht im 18. Jahrhundert: sie beginnt um die Jahrhundertwende zum Jahr 1900 zu sprießen und zu erblühen. Der zweite Parcours lädt uns ein, die klassische Ordnung zu verlassen und in eine Welt einzutreten, in der die Linie geschwungen ist, Dekor zur Sprache wird und die Stadt sich als ein vollendetes Kunstwerk gilt.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wechselt Nancy die Liga.

Die Annexion des Elsass-Mosellandes im Jahr 1871 führte zu einem massiven Zustrom von **Optanten** und ließ die Einwohnerzahl der Stadt innerhalb weniger Jahrzehnte von **50.000 auf 120.000 ansteigen**. Dieser demografische, wirtschaftliche und intellektuelle Schock verwandelte Nancy in ein einzigartiges Experimentierfeld, das die Entstehung des **Jugendstils von Nancy** begünstigte, angeführt von der **École de Nancy** und ihrem Anführer Émile Gallé (siehe Ausstellungsseite 2026 17). Das Ziel der Künstler und Handwerker dieser Bewegung ist es, sich von dieser Berufung leiten zu lassen: Kunst für alle, und Kunst in allem.

DER JUGENDSTIL-PARCOURS

Man entdeckt ihn, indem man vergoldeten Dreiecken folgt, die in den Boden eingelassen sind, dessen Symbol ein **Ginkgo Biloba-Blatt** ist. Dieser uralte Baum, ein Symbol der École de Nancy und von Émile Gallé und anderen Künstlern der Bewegung verehrt, dient als subtiler, aber poetischer Faden, der die Besucher durch die wichtigsten Stätten des Jugendstils von Nancy führt.



RUND UM DEN BAHNHOF: JUGENDSTIL IM DIENSTE DER MODERNE

Zwischen dem Place Stanislas und dem Bahnhof demonstrierte Nancy Anfang des 20. Jahrhunderts seine wirtschaftliche Dynamik. Banken, Geschäfte, Zeitungen, Hotels und Brauereien wurden zu Schaufenstern einer kühnen Geschäftsbourgeoisie, die im Jugendstil eine moderne, industrielle und verführerische Sprache erkannte.

Hier nährt die technologische Entwicklung die Ästhetik.

- Das **Glasdach der Crédit Lyonnais**, ein 250 m² großes Meisterwerk von Jacques Gruber,
- der ehemaligen **Banque Renault**, die Teile ihrer Inneneinrichtung bewahrt hat: Schmiedearbeiten und Mobiliar von Majorelle, Glasfenster von Gruber. Das Ensemble ist nach dem Motiv der päpstlichen Münze gestaltet. Ein wahres Symbol!
- Die **Chambre de Commerce et d'Industrie** (CCI, Industrie- und Handelskammer) mit ihren spektakulären Majorelle-Schmiedearbeiten und fünf Buntglasfenstern von Jacques Gruber, die den Reichtum der lothringischen Wirtschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts widerspiegeln (während der Öffnungszeiten der IHK auch von innen zu besichtigen).
- Die **Brasserie Excelsior**, eine perfekte Synthese, deren farbenfrohen Gruber-Fenster leuchtende Zeugen der engen Zusammenarbeit zwischen den Werkstätten Majorelle und Daum sind.

VOM BAHNHOF ZUR VILLA MAJORELLE: DIE STADT BREITET SICH AUS

Verlässt man das wirtschaftliche Zentrum, führt der Weg vorbei an Wohnhäusern und Privathäusern, Zeugen des spektakulären Wachstums von Nancy während der Belle Époque. Die Stadt entstand schnell, aber mit großem Ehrgeiz: jede Fassade wird zu einem Ausdrucksmittel, jedes Detail zeugt vom Wunsch nach Modernität. Der Höhepunkt dieser Durchquerung: die **Villa Majorelle**, das berühmteste Jugendstilhaus in Nancy.

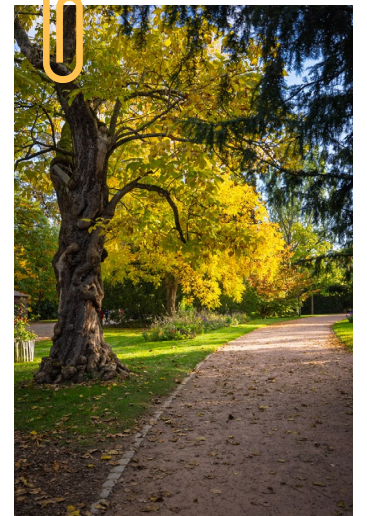


Villa Majorelle

Villa Majorelle



Park Sainte-Marie



LA VILLA MAJORELLE: EIN BEDEUTENDES WERK

Die Villa Majorelle (auch bekannt als Villa JIKA) wurde für den Kunsttischler und Schmied Louis Majorelle und seine Familie erbaut und ist das Ergebnis einer beispielhaften Zusammenarbeit zwischen **Henri Sauvage** und **Lucien Weissenburger**.

Konzipiert als Wohnhaus und zugleich als Demonstration seines Könnens, verkörpert sie einen funktionalen, warmen und zugleich modernen Jugendstil.

Schmiedearbeiten und Möbel aus der eigenen Werkstatt von **Louis Majorelle**, Glasmalereien von **Jacques Gruber**, Keramiken von **Alexandre Bigot**, dekorative Gemälde von **Francis Jourdain**: die Villa ist ein gemeinschaftliches, experimentelles Werk, mitunter unvollkommen, aber zutiefst innovativ.

Für Einzelbesucher nach Reservierung zugänglich, bleibt sie einer der wesentlichen Schlüssel zum Verständnis der Bewegung.



RUND UM PARC SAINTE-MARIE: WENN DIE STADT DER NATUR WEICHT.

Weiter südlich wird es ruhiger. Rund um den **Parc Sainte-Marie** und das **Musée de l'École de Nancy**

wirkt die Stadt besonders intim. Die ruhigen Straßen werden gesäumt von Einfamilienhäusern mit floralen Mustern und farbenfrohen Dekorationen, in denen Architektur und das Lebendige in einen Dialog treten.

Der Parc Sainte-Marie, einst Austragungsort der **Internationalen Ostfrankreich-Ausstellung von 1909**, gilt heute als bemerkenswerter Garten in der Nähe von **Nancy-Thermal**, dem modernen Nachfolger dieser Tradition der Pflege und des Wohlbefindens.

DAS MUSÉE DE L'ÉCOLE DENANCY: DAS PULSIERENDE HERZ DER BEWEGUNG

Das Museum befindet sich im Haus des Mäzens Eugène Corbin und ist weltweit einzigartig (das einzige Museum, das sich ausschließlich einer Kunstrichtung widmet). Es rekonstruiert ein Jugendstil-Interieur und präsentiert eine außergewöhnliche Sammlung von Glasarbeiten von Émile Gallé und macht auf diese Weise den Jugendstil als Gesamtkunstwerk sichtbar, das den Alltag bereichern sollte.

Doch das Museum beschränkt sich nicht auf die Mauern des Hauses. Sein Garten, der im **Ergänzenden regionalen Verzeichnis der historischen Denkmäler** aufgeführt ist, erweitert den künstlerischen Diskurs auf natürliche Weise. Von den **englischen Gärten** inspiriert, erweckt er die Atmosphäre eines Gartens des frühen 20. Jahrhunderts zum Leben, in dem die Natur nicht dekorativ, sondern grundlegend und inspirierend ist. Wir entdecken hier das **Wesen der Bäume und Pflanzen**, die die Fantasie der Künstler der École de Nancy beflügelten und die sich, stilisiert oder sublimiert, in den im Museum ausgestellten Werken wiederfinden. **Botanische Schaukästen** im Garten ermöglichen die Verbindung zwischen lebenden Pflanzen und ihrer künstlerischen Deutung.

Zu den bemerkenswerten Elementen zählen ein **Pavillon-Aquarium** mit Buntglasfenstern von Jacques Gruber, ein **Jugendstil-Grabmal** und die **Eichentür der alten Geschäftsräume von Émile Gallé**, die direkt von der industriellen und künstlerischen Geschichte dieser Bewegung zeugen. Der Garten ist kostenlos zugänglich und lädt zum Spazieren, Verstehen und Staunen ein — ein Manifest der Pflanzenwelt unter freiem Himmel.

Daum-Sammlung – Museum der Schönen Künste



**„MEINE WURZELN REICHEN
TIEF IN DEN WALD“, SO DAS MOTTO
VON ÉMILE GALLÉ.**

Parc de Saurupt



PARC DE SAURUPT: ZWISCHEN JUGENDSTIL UND ART DÉCO

Im Südwesten verkörpert der Parc de Saurupt einen weiteren urbanen Traum: die Gartens-tadt, die Jules Villard 1901 entwarf.

Obwohl das ursprüngliche Projekt nur teilweise realisiert wurde (es wurden lediglich sechs Häuser gebaut – fünf stehen heute noch), bietet der Park heute, inmitten einer grünen Oase abseits der Hauptstraßen, ein wertvolles Beispiel für den Übergang zwischen Jugendstil und Art déco.

DAUM: GLAS ALS SIGNATUR

Man kann nicht über den Jugendstil in Nancy sprechen, ohne Daum zu erwähnen. Die Sammlung des Musée des Beaux-Arts, die über 900 Objekte umfasst (davon 300 ausgestellt), zeichnet die Geschichte dieser außergewöhnlichen Manufaktur von ihren Anfängen in den 1880er-Jahren bis zu ihren modernen Kreationen nach, die in Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern wie Dalí, Braque und Starck usw. entstanden sind. Ein faszinierendes Eintauchen in Material, Licht und Innovation.

ECOLE DE NANCY UND DIE BOTANIK

Als ausgebildeter Botaniker und Seele der Bewegung findet Emile Gallé seine größten Inspirationsquellen in der Natur und insbesondere in der Flora Lothringens. Er war 1901 zusammen mit den Gartenbauern Victor Lemoine und Félix Crousse maßgeblich an der Gründung der „Zentralen Gartenbaugesellschaft von Nancy“ beteiligt. Architektur, Möbel, Glaswaren, die Natur ist überall. „Meine Wurzeln reichen tief in den Wald“, graviert am Portal der Ateliers Gallé (heute im Garten des Musée de l'École de Nancy).



Botanischer Garten Jean-Marie Pelt



Botanischer Garten Jean-Marie Pelt

Botanischer Garten Jean-Marie Pelt



DER BOTANISCHE GARTEN JEAN-MARIE PELT

Seit seiner Einrichtung in Villers-lès-Nancy in den 1970er Jahren wurde der Botanische Garten stetig erweitert und zählt heute mit über 12.000 kultivierten Pflanzenarten zu den bedeutendsten botanischen Anlagen Frankreichs. Er beherbergt zudem tropische Gewächshäuser mit einer Fläche von 2.500 m². Der Park ist frei zugänglich, der Eintritt in die Gewächshäuser ist kostenpflichtig. Der Botanische Garten wird von der Métropole du Grand Nancy und der Université de Lorraine verwaltet.

Die Besucherzahlen (über 170.000 pro Jahr) werden durch besondere Ereignisse wie die Blüte des „Titanenwurz“ (die zweite nach 2023) noch gesteigert. Über 22.000 Besucher kamen dieses Mal vom 18. bis 20. Juni 2025, was das bemerkenswerte Können der Teams unterstreicht.



EINZIGARTIGE JUGENDSTILAUSSTELLUNG IM MUSÉE DES BEAUX-ARTS 2026

**AUSSTELLUNG „DER SELTSAME FALL DES HERRN GALLÉ“, DIE GANZ EMILE GALLÉ GEWIDMET IST, DEM FÜHRENDEN VERTRETER DES JUGENDSTILS IN NANCY UND GRÜNDER DER ÉCOLE DE NANCY.
21. OKTOBER 2026 – 27. FEBRUAR 2027**

**VERANSTALTUNG
2026**

Wenn es darum geht, Materie in Poesie zu verwandeln, ist Émile Gallé (1846–1904) weit mehr als nur ein Glasbläser. Als **Keramiker, Kunsttischler, Glasmacher, Botaniker und engagierter Schriftsteller** war er zugleich ein Handwerker des Lebens, ein Bildhauer der Seele und ein Künstler mit tausend Facetten. Als Gründer und prägendes Mitglied der École de Nancy hat er nicht nur die Stadt, sondern auch die Kunstgeschichte mit seinem unverwechselbaren Werk geprägt. Die Ausstellung lässt Sie eintauchen in ein Universum voller Schöpfungen, in dem Materie zum Boten von Gefühlen und Gedanken wird. Sie wird sich für alle Facetten dieser komplexen Persönlichkeit interessieren, um zu erhellen, was für ihre Zeit so neu und einzigartig war und was für unsere Zeit so erhellend sein kann.



Museum der École de Nancy



Porträt von Emile Gallé von Victor Prouvé

Um Gallés Verhältnis zur Materie und seine Lebensweise zu studieren und die Vielfalt seines Repertoires zu analysieren, zeigt die Ausstellung Werke aus den Jahren 1880–1904, die den Wunsch des Künstlers bezeugen, „das verborgene Leben und die Seele unter der Hülle zu übersetzen“.

Der Ausstellungsrundgang möchte den Zugang zu diesem außergewöhnlichen Künstler erneuern, dessen Beziehung zur Welt und zum Lebendigen zeitlebens von besonderer Bedeutung für die heutige Zeit ist. **Jeder große Abschnitt widmet sich einem einzelnen Aspekt der Persönlichkeit von Emile Gallé, der seine Kreativität lenkt: dem skurrilen, dem akribischen und dem wagemutigen Aspekt.**

NANCY, DESTINATION MÉTIERS D'ART: MÄNNER UND FRAUEN, ERBEN DES JUGENDSTILS UND AKTEURE DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

In Nancy war der Jugendstil nie mehr als ein in der Zeit erstarrter Stil. Er war zunächst ein menschliches Unterfangen, getragen von Kunsthandwerkern, Glasmachern, Tischlern, Schmieden und Keramikern, die Schöpfung als Dialog zwischen Hand, Material und Gebrauch verstanden. Dieser Atem ist nie erloschen. Er wurde weitergegeben, transformiert und aktualisiert. Auch heute noch ist Nancy ein Land des künstlerischen Handwerks, wo das Know-how in der Gegenwart weitergeschrieben wird.

In Nancy ist der Kunsthandwerker kein Figurant des kulturellen Erbes: er ist einer der zeitgenössischen Akteure.

Arty Shop im Tourismusbüro der Hauptstadt



Salon Habitat Déco, Métiers d'Art & Antiquaires,

L'ARTY SHOP: KREATIVITÄT ZUM GREIFEN NAH

Im Office de Tourisme Métropolitain wurde ein ganz eigener Bereich geschaffen: l'Arty Shop. Er dient als Schaufenster für Kreative und Kunsthandwerker der Metropoleregion Nancy und erfüllt mehrere ambitionierte Ziele:

- Talenten eine **Sichtbarkeit** zu verleihen, die noch nicht etabliert sind;
- Handwerkskunst als Identitätsmerkmal des Reiseziels zu stärken;
- Besuchern und Einheimischen zugängliche Kreationen zu bieten, die zum Mitnehmen, Verschenken oder Sammeln einladen. Schmuck, Dekorationsgegenstände, Unikate oder kleine Serien: jede Kreation erzählt eine Geste, ein Material, eine lokale Geschichte.



Arty Shop im Tourismusbüro der Hauptstadt

Kunstschmied in der Cité du Faire



LA CITÉ DU FAIRE: DIE HANDWERKSBERUFE VON MORGEN ERFINDEN.

In Nancy wird das Handwerk weitergegeben ... und erfindet sich neu. La Cité du Faire, in Jarville-la-Malgrange gelegen, ist ein **dritter**

Produktionsort, das Handwerkern und Schöpfern gewidmet ist und sich in einem ehemaligen Industriegebäude von fast 5.000 m² befindet.

Als eine **zeitgemäße Fabrik** konzipiert, begrüßt sie die Fachleute des Handwerks in ihren privaten und gemeinschaftlichen Werkstätten (Tischlerei, Keramik, Glas, Metall, Lederwaren, dekorative Farben usw.) und fördert den Wissensaustausch sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Der Raum organisiert sich um mehrere ergänzende Zentren herum, darunter ein kreatives Recyclingzentrum, welches sich dem Recycling von Materialien widmet, und ein Partnerschaftszentrum mit dem Schwerpunkt auf den Kreativindustrien.

Inspiziert vom Geist der **École de Nancy** verteidigt La Cité du Faire eine zeitgenössische Vision von Handwerkskunst: **kreativ, kollektiv, nachhaltig und auf die Weitergabe fokussiert**. Mehr als nur eine Produktionsstätte handelt es sich um ein echtes **Ökosystem des Schaffens**, das handwerklicher Innovation und lokaler wirtschaftlicher Entwicklung dient

DIE NIKOLAUSFEIERLICHKEITEN: DAS PULSIERENDE HERZ DES WINTERS IN NANCY

In Nancy bricht der Winter nicht düster herein. Er erstrahlt.

Wenn die Tage kürzer werden, zieht sich die Stadt nicht zurück: sie öffnet sich, sie heißt jeden willkommen, sie erzählt. Für 45 Tage, von Ende November bis Anfang Januar, lebt Nancy im Einklang mit den Nikolausfeierlichkeiten, dem größten Touristenereignis des Jahres. Beweis für diese beliebte und spektakuläre Verbundenheit: **Am 6. Dezember 2025 versammelten sich 130.000 Zuschauer zur Parade** – ein Rekord.

WARUM FEIERT NANCY DAS NIKOLAUSFEST?

Umszug des Heiligen Nikolaus



In Nancy ist der heilige Nikolaus keine ferne Figur oder eingefroren in einem Buntglasfenster. Er ist ein Weggefährte. Als Schutzpatron von Lothringen, Beschützer von Kindern und Reisenden, verkörpert er seit Jahrhunderten die Idee von Schutz, Übergang und Weitergabe.

Die Beziehung zwischen Nancy, Lothringen und dem heiligen Nikolaus entsteht im Mittelalter. Im Jahr 1477, vor der entscheidenden Schlacht von Nancy, bittet Herzog René II. von Lothringen um die Fürsprache des Heiligen in der Kirche Saint-Nicolas-de-Port, die eine Reliquie des heiligen Nikolaus beherbergt. Der Sieg, so unerwartet wie entscheidend, besiegelt einen dauerhaften Pakt: der heilige Nikolaus wird zum Schutzpatron Lothringens. Seitdem hat jede Generation den Staffelstab angenommen. Die Nikolausfeierlichkeiten sind keine bloße Würdigung: sie sind eine Reaktivierung. Sie verwandeln eine alte Tradition in eine lebendige, beliebte, heitere und geteilte Geschichte. **Seit November 2018 sind diese Feierlichkeiten Teil des Nationalen Inventar des immateriellen Kulturerbes.**

45 TAGE VOLLER FESTLICHKEITEN: DIE STADT IN EINEM DURCHGEHENDEN MÄRCHENMODUS

Vom 20. November 2026 bis zum 3. Januar 2027 wechselt Nancy in einen Schwebestand über. Die Stadt wird zur Kulisse, zur Bühne, zu einem Spielplatz. 45 Tage lang gestalten Aufführungen, Animationen, Hütten und Stände, Beleuchtungen und künstlerische Kreationen den urbanen Raum neu. Die Feier wird auf einer kindlichen Ebene erlebt, aber niemals auf Kosten künstlerischer Strenge oder Bedeutung.

Jeden Abend wird der Place Stanislas dank des Video-Mapping „Die Legende des Heiligen Nikolaus“ zu einer lebendigen Leinwand. Die von der UNESCO gelistete Architektur wird zu einem offenen Buch, das die Gründungsgeschichte der drei Kinder, die vom Heiligen gerettet werden, in einem immersiven Erlebnis, in dem Erbe und Technologie miteinander ausgetauscht werden, erzählt.

In den Stadtteilen erweitern die Dörfer und Hütten des Heiligen Nikolaus diese Atmosphäre: Gourmet-Hütten, Kunsthandwerker, Karussells, Riesenräder, Eisbahn... So viele Orte, an denen man bummeln, sich treffen und sich Zeit nehmen kann. Hier wird die Feier nicht einfach nur verschlungen: sie wird geteilt.

Zwei Höhepunkte verleihen dieser winterlichen Überquerung ihre Struktur:

- **Die Große Parade am 5. Dezember 2026**, ein verbindender Moment par excellence, bei dem Festwagen, Shows und Gemeinden aus Grand Nancy gemeinsam durch eine erneuerte gemeinsame Fantasiewelt ziehen;
- **Der Heilige Nikolaus auf dem Wasser, am 12. und 13. Dezember 2026**, eine spektakuläre Würdigung des Schutzpatrons der Bootsleute, der das Fest in eine andere Dimension hebt, flüssig und leuchtend.



Fackelzug in Saint-Nicolas-de-Port

SAINT-NICOLAS-DE-PORT: DIE RELIGIÖSE PROZESSION, DER LANGE ATEM DER TRADITION

Nur wenige Kilometer von Nancy entfernt schlägt das spirituelle Herz des Festes seit fast acht Jahrhunderten. Jedes Jahr nehmen etwa 10.000 Menschen an der Prozession in der Basilika Saint-Nicolas-de-Port teil, welche die Reliquie des Heiligen beherbergt.

Auf Initiative von René II. nach der Schlacht von Nancy erbaut, ist die Basilika ein Wunderwerk flamboyanter Gotik, ein Denkmal aus Stein und Glauben, aber auch aus kollektiver Erinnerung. **Im Jahr 2026 markiert die Prozession am Samstag, den 5. Dezember,** einen beispiellosen Meilenstein: die 780. Prozession am Vorabend des 550. Jahrestags der Schlacht von Nancy (4. Januar 1477)

Hier gibt es keinen spektakulären Effekt, sondern eine stille Kraft. Der Marsch, die Stille, die Leidenschaft. Ein unverzichtbares Gegenstück zum Stadtfest, das uns daran erinnert, dass der Heilige Nikolaus sowohl eine beliebte Figur als auch ein grundlegendes Wahrzeichen ist.

GOURMET-KREATIONEN: WENN MAN DIE LEGENDE PROBIEREN KANN

In Nancy wird die Legende nicht nur erzählt. Man kann sie auch probieren. Laut dem Gründungsbericht hat der Heilige Nikolaus drei Kinder, die Opfer eines Metzgers wurden, wieder zum Leben erweckt. Eine düstere Geschichte, die im Laufe der Zeit zum Material für die Weitergabe ... und für Leckereien geworden ist.

Jedes Jahr bietet die **Académie gourmande des Chârchuitiers** eine originelle Kreation namens L'E.X.C.U.S.E. : eine Möglichkeit für den reuigen Metzger, um Vergebung zu bitten. Im Jahr 2026 feiert diese Kreation ihre 15. Ausgabe, stets aus erlesenen Zutaten zubereitet und als eigenständiges gastronomisches Highlight für die Feiertage zum Jahresende konzipiert.

Der Lebkuchen aus der Konditorei „Ségolène et Nicolas & Hulot“



Ein weiteres Muss: der Lebkuchen aus der Konditorei «Ségolène et Nicolas & Hulot», dank seines alten Rezepts als Nancy Passions Sucrées (siehe Seite 32) gekennzeichnet. Ein Klassiker, mit hohen Ansprüchen überarbeitet und zu einem essbaren Symbol der Nikolausfeierlichkeiten geworden ist, bei dem der Geschmack die Emotion verlängert. In Nancy sind die Nikolausfeierlichkeiten nicht nur ein Event zum Jahresende. Sie sind ein Übergangsritus, ein Moment in der Schwebel, in dem die Stadt ihre eigene Geschichte erzählt... und denen, die sie entdecken.



**Hier schläft der Winter nicht ein.
Er bringt Menschen zusammen.**

DIE ÜBRIGEN JÄHRLICHEN GROSSVERANSTALTUNGEN



RUN FESTIVAL – NANCYS STÄDTISCHE BEGEGNUNGEN - VOM 2. BIS ZUM 12. APRIL 2026

Im Frühling wird Nancy zu einem Bereich des Ausdrucks. Mit dem **RUN-Festival** wird die Stadt in ein Freiluftlabor verwandelt, in den städtischen Kulturen den öffentlichen Raum übernehmen. **Hip-Hop, Street Art, Tanz, Skateboarding, Performances und künstlerische Crossovers** reagieren mit roher und kreativer Energie aufeinander.

RUN — das ist die Stadt, die sich bewegt, zuhört, experimentiert. Eine verbindende, beliebte und zugleich anspruchsvolle Veranstaltung, bei der die Vielfalt der Praktiken und der Wunsch nach Zusammenarbeit gefeiert werden. In Nancy beginnt der Frühling oft mit einem Tanzschritt oder einer sprechenden Wand.



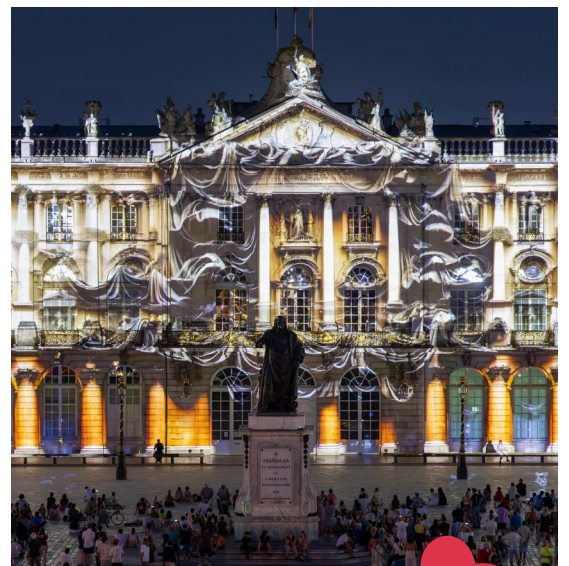
RUN Festival

VIDEO-MAPPING „LA BELLE SAISON“

JEDEN ABEND VOM 12. JUNI BIS 13. SEPTEMBER 2026

Mehr als 620.000 Zuschauer

Wenn der Sommer sich über Nancy legt, hellt sich die Nacht auf. Jede Nacht verwandelt sich der Place Stanislas dank des Video-Mapping «La belle saison», einer farbenfrohen visuellen Show, die zu einem Sommeritual geworden ist, in eine riesige Leinwand. Erdacht und produziert von **AV Extended** und unter der künstlerischen Leitung von **Jérémy Bellot und Nicolas D'Ascenzio**, sublimiert das Mapping die **UNESCO-geschützte Architektur** in einer barrierefreien, poetischen und verbindenden Schöpfung. Wir bleiben stehen, wir schauen, wir heben den Blick nach oben. Und wir verstehen erneut, dass der Sommer in Nancy auch bei Anbruch der Dunkelheit erlebt wird.



Video-Mapping „La Belle Saison“



Video-Mapping „La Belle Saison“



Nancy Jazz Pulsations

NANCY JAZZ PULSATIONS (NJP)

VOM 3. BIS ZUM 17. OKTOBER 2026

90 000 Zuschauer

www.nancyjazzpulsations.com

Wenn der Herbst Einzug hält, widmet sich Nancy dem Jazz. **Nancy Jazz Pulsations**, oder NJP für die Eingeweihten, ist viel mehr als nur ein Festival: es ist eine Atmosphäre, ein Geisteszustand, ein Wechsel der Jahreszeiten.

Zwei Wochen lang vibriert die ganze Stadt im Rhythmus der Konzerte, von großen Bühnen bis hin zu intimeren Formaten. Jazz, zeitgenössische Musik, Entdeckungen, internationale Topstars: das vielseitige und mutige Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Emblematische Veranstaltungen wie **Nancy Jazz Poursuite** oder **Apéros Jazz** vollenden diese musikalische Reise, die weit über die Stadtgrenzen hinausgeht.

DER JARDIN ÉPHÉMÈRE (DER VERGÄNGLICHE GARTEN“)

2. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER 2026

500 000 Besucher

Im Herbst wechselte Nancy das Dekor. Jedes Jahr verwandelt sich der Place Stanislas in einen **vergänglichen Garten**, eine Einladung zu einem Tapetenwechsel und Spaziergang, auf den fast **500.000 Besucher** gespannt warten. Die Stadt Nancy entwirft, basierend auf einem im Sommer verkündeten Thema, landschaftlich gestaltete Beete, die Vegetation, Poesie und Inszenierung miteinander verbinden. Reisen, Erbe, Geschichte, Partnerstädte... jede Ausgabe bietet eine neue Lesart des Platzes, eine neue Perspektive. Tagsüber gehen wir dort spazieren, treffen uns dort, wir verweilen dort. Nachts wird der Garten geheimnisvoller: das Spiel der Schatten, die Düfte von Erde und Wasser, eine fast traumhafte Atmosphäre in der majestätischen Kulisse des Place Stanislas. In Nancy erblüht sogar der Herbst.

Der vergängliche Garten



Der vergängliche Garten



GESICHTER VON NANCY

Handwerker, Schöpfer, Wissensvermittler, Menschen, die sich täglich engagieren: hinter dem Ziel stehen Frauen und Männer, die es zum Leben erwecken, entwickeln und erstrahlen lassen.

MARIE FLAMBARD : GLASHANDWERKERIN

Marie Flambard wurde am CERFAV (Centre Européen de Recherches et de Formation aux Arts Verriers) ausgebildet und erforscht das Glas durch moderne Kreationen, die Finesse, Experimentierfreude und Poesie verbinden. Mit Sitz in der Cité du Faire stellt sie in Frankreich und international aus, wo sie zu Nancys Know-how in der Glaskunst beiträgt und ihre Werke zudem in einen resolut künstlerischen und aktuellen Ansatz einordnet.

Marie Flambard



EMMA PETIT: ENGAGIERT FÜR UMWELTBEWUSSTE GASTRONOMIE

Als engagierte Unternehmerin gründete Emma in Nancy Madame Bergamote, ein umweltbewusstes Restaurant, das mit 2 Macarons des Labels Ecotable belohnt wurde, die lokale, saisonale und zu 100 % hausgemachte Speisen auszeichnen. Nun erweitern sie diesen Ansatz mit Café Rousse, einem engagierten und geselligen Café, das eine verantwortungsbewusste Gastronomie bejaht, in seiner Region verwurzelt und absolut zeitgenössisch ist.

PASCAL BATAGNE : PRÄSIDENT DER ACADEMIE GOURMANDE DES CHAIRCUITIERS

Pascal Batagne arbeitet daran, das Know-how des Metzgereihandwerks aus Lothringen fortzuführen und zeitgemäß zu interpretieren. Als Partner von DESTINATION NANCY hat er die Entwicklung der Marke Nancy Passions Salées begleitet und zum Einfluss lokaler Spezialitäten und Kunsthandwerker in der Region beigetragen.

SUSANA GÁLLEGO CUESTA — IM DIENST EINES OFFENEN UND LEBENDIGEN MUSEUMS

Susana Gállego Cuesta, seit 2019 Direktorin des Musée des Beaux-Arts de Nancy, verteidigt eine zugängliche und offene Kultur und achtet dabei auf die Vielfalt des Publikums. Durch die Verbindung von kulturellem Erbe, zeitgenössischer Schöpfung und aktuellen Ausdrucksformen erneuert sie die Nutzung des Museums und bekräftigt seine Rolle als Ort des Teilens und Dialogs im Herzen der Stadt. Der neueste Beitrag (unter anderem!) : der Tisch der Desorientierung, ein Gedenkmal zur kolonialen Statue von Sergeant Blandan.

Susana Gállego Cuesta



JEAN-LUC GUILLEVIC: KUNSTHANDWERKER MIT DER GESCHÜTZTEN GEOGRAFISCHEN KENNZEICHNUNG „BERGAMOTE DE NANCY“

Der Handwerker und Konditor an der Spitze des Maison La-londe, Jean-Luc Guillevic, spielte eine entscheidende Rolle bei der Erlangung und Verteidigung des IGP Bergamote de Nancy, der ersten Süßigkeiten in Frankreich, die diese Auszeichnung erhielt. Als Präsident des Organisme de Défense et de Gestion arbeitet er daran, dieses emblematische Wissen über Nancys Erbe zu bewahren und weiterzugeben und macht Nancys Bergamotte zu einem dauerhaften Bestandteil des lokalen gastronomischen Erbes.

WELLNESS-ZIEL: NANCY LÄSST SICH ZEIT



In Nancy ist Wellness keine Randnotiz mehr.

Seit dem **Frühjahr 2023**, mit der Eröffnung von **Nancy Thermal**, hat die Metropole eine wichtige Hürde genommen: **sie ist zu einem urbanen Ziel geworden, den Menschen aufsuchen, um aufzutanken.** Im Herzen der Stadt kommen Wasser, Körper und Geschichte zusammen, um eine neue touristische Position zu schaffen, die sowohl zeitgenössisch als auch tief in der Gegend verwurzelt ist.

NANCY THERMAL: EINE GESCHICHTE, DIE ERNEUT AUFTAUCHT

Die Geschichte von Nancy Thermal beginnt lange vor dessen Eröffnung. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts entdeckt der Architekt **Louis Lanternier** aus Nancy eine Thermalwasserquelle während einer Bohrung **in einer Tiefe von 800 Metern** in der Nähe des heutigen Sainte-Marie-Parks. Diese Entdeckung präsentiert er 1909 auf der **Internationalen Ostfrankreich-Ausstellung in Nancy**, überzeugt vom therapeutischen Potenzial dieses Wassers.

Nancy Thermal



Nancy Thermal

Eine erste Einrichtung wird **1913** teilweise eingeweiht, doch der 1. Weltkrieg und seine wirtschaftlichen Folgen unterbrechen das Projekt. Es sollte ein Jahrhundert dauern, bis dieser Ehrgeiz wieder auftauchte: die Métropole du Grand Nancy eröffnet das Gelände 2019 wieder und erweckt somit ein visionäres Projekt erneut zum Leben. Bereits **1911** hatte die Académie nationale de médecine eine positive Meinung zur therapeutischen Verwendung des Nancy-Thermalwassers abgegeben. **2014** werden die Vorteile erneut offiziell anerkannt, insbesondere im Bereich der **Rheumatologie**. Nancy Thermal wird somit zu einem einzigartigen Ort, an dem **Entspannung und Gesundheit** auf natürliche Weise zusammenkommen.

Um die Internationale Ausstellung von 1909 wieder aufleben zu lassen, steht ein spezielles Video zur Verfügung unter <https://www.youtube.com/@destinationnancy5401/>

EIN THERMALKOMPLEX IM HERZEN DER STADT

Mit Blick auf den Park Sainte-Marie und nur einen Steinwurf vom Musée de l'École de Nancy entfernt, ist Nancy Thermal ein großer Komplex, der sich dem **Fitness, der Entspannung und der Gesundheit** widmet und allen offensteht. Ausschließlich mit **natürlichem thermalem Mineralwasser** versorgt, bieten zwei Bereiche die Vorteile des Thermalwassers, das natürlich heiß (etwa 37°C) und stark mineralisiert ist: **Das Thermalbad und der Wellnessbereich** sorgen für ein vollkommenes Abtauchen ins Wohlbefinden. Innen- und Außenbecken mit Hydromassagestrahlen, Gänsehälsen und Schaumbetten, eine musikalische Grotte, ein Kräuterteeraum, Solarium, Saunen, Hammams, Jacuzzis – darunter ein Außen-Whirlpool mit Wasserfall – sowie Ruhebereiche bilden ein vollständiges sensorisches Erlebnis. Im Herzen dieses Universums verkörpert das **runde, emblematische Schwimmbecken** die Seele des Ortes.

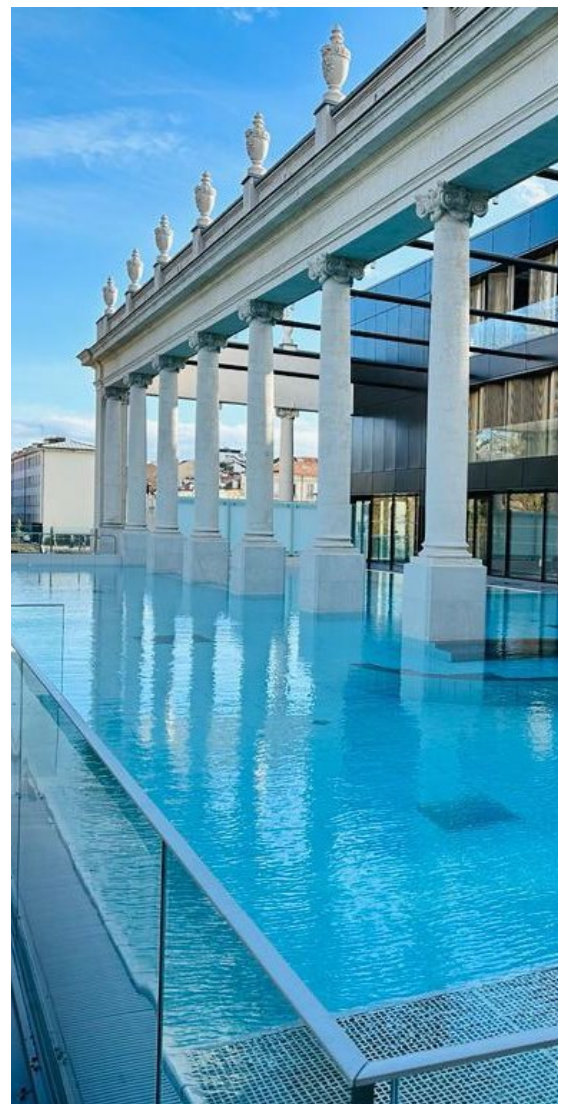
Der Wasser- und Sportbereich lädt dazu ein, sich zu bewegen und das Wasser zu genießen. Hallen- und Außenbecken, Wasserspiele, Schwimmbäder mit einer Gesamtfläche von mehr als **2.100 m²**, darunter zwei 50-m-Becken, Fitnessbereiche... ein lebendiger, zugänglicher Ort, der für jedes Alter und alle Rhythmen geeignet ist.

www.nancythermalresort.fr

Nancy Thermal



Nancy Thermal



Nancy Thermal



SALON Y'A PAS D'AGE
AM 6. UND 7. NOVEMBER 2026

www.salonyapasdage.com

EINE NATÜRLICHE KREUZUNG MIT WICHTIGEN TOURISTISCHEN RADWEGEN

Fahrradtourismus



In Nancy ist Wohlbefinden nicht nur eine Pause. Es erlebt man in Bewegung, entlang des Wassers, entlang der Kanäle, in den bewaldeten Landschaften, die die Stadt umgeben. Auf dem Fahrrad kann man sich ganz in seinem eigenen Tempo bewegen, ohne Trennung zwischen Stadt und Natur.

Am Schnittpunkt zweier großer europäischer Radwege ist die Métropole du Grand Nancy ein **bevorzugter Halt für Radtouristen**. Zwei große Bauachsen durchqueren das Gebiet, insbesondere entlang der **Rives de Meurthe**, und stellen eine direkte Verbindung zwischen städtischem Erbe und Freiflächen dar.

Einerseits integrierte sich die **Ost-West-Achse des Marne-Rhein-Kanals** in die Routen Paris–Straßburg und Paris–Prag (V52) und kreuzt so Baden–Württemberg und Bayern

Auf der anderen Seite befindet sich die **Nord-Süd-Achse der Voie Bleue – Moselle-Saône mit dem Fahrrad (V50)**, die durch mehrere EuroVelo verbunden ist. Hier ist die Métropole keine Randnotiz: sie ist ein fließender Durchgang.

LA VOIE BLEUE (V50): FOLGE DEM WASSER, FOLGE DER ZEIT

Von der Grenze zu Luxemburg bis Lyon, über fast 700 km, verläuft La Voie Bleue entlang der Mosel, des Vogesenkanals und der Saône. Geringer Höhenunterschied, offene Landschaften, ständige Nähe zum Wasser: Die Route eignet sich sowohl für sanfte Spazierfahrten als auch für die allmähliche Entdeckung des natürlichen und architektonischen Erbes. In Lyon schließt sie sich der Radroute Via Rhona (Eurovelo 17) bis zum Mittelmeer an.

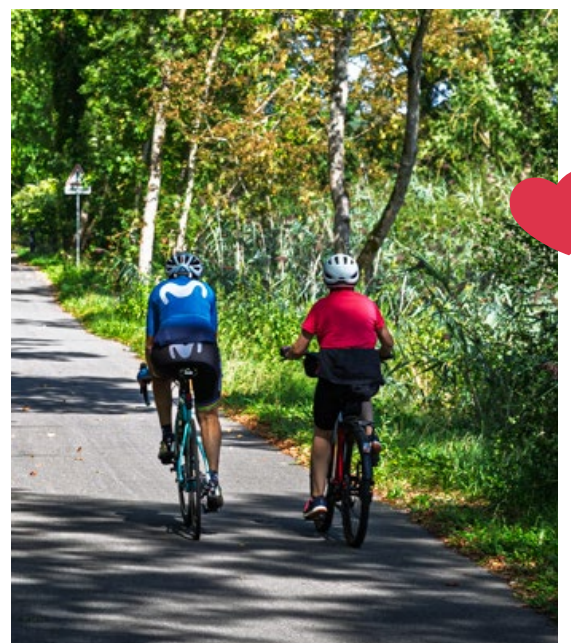
La Voie Bleue durchquert Frankreich von Norden nach Süden und lädt dazu ein, einen Gang herunterzuschalten, Gebiete zu beobachten und die Gebiete auf eine andere Weise zu verbinden.

Weitere Verbindungen:

- Euroveloroute des fleuves (Eurovélo 6) : verbindet Basel in der Schweiz
- Via Romea Francigena (Eurovélo 5): verbindet Basel in der Schweiz

www.lavoiebleue.com

Fahrradtourismus



DIE RADROUTE PARIS-PRAG (V52)

Diese Radroute folgt dem Marne-Rhein-Kanal bis Straßburg, geht in Deutschland weiter und endet dann in Prag.

Sie durchquert UNESCO-Weltkulturerbelandschaften, folgt dem Seitenkanal zur Marne und grenzt an Regionalen Naturparks. Ein neues Eingangstor, um das Natur- und Flusserbe des Grand Est mit dem Fahrrad zu erkunden.

Die Moselschleife



DIE MOSELSCHLEIFE: EINE AUSZEIT IN DER NATUR AN DEN TOREN DER STADT

Eine offizielle Variante „des blauen Weges“, der „Moselschleife“, bietet einen geschlossenen Verlauf von etwa 85 km, leicht und flach, der sich den Windungen des Flusses nahezu perfekt anpasst. Zwischen bewaldeten Landschaften, den Hängen der Côtes de Toul, dem Hügeldorf Liverdun und den spektakulären Ausblicken auf das Tal verbindet die Route harmonisch **Natur und Stadt**, wobei Nancy als Ankerpunkt dient.

Eine ideale Fahrradtour für einen Tapetenwechsel... ohne sich jemals wirklich zu entfernen.

www.boucledelamoselle.fr

<https://bit.ly/boucledelamoselle>

DURCHDACHTE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE RADFAHRER

In Nancy wird der Fahrradtourist erwartet. Die Stadt entwickelt aktiv die Marke **Accueil Vélo**, die maßgeschneiderte Ausrüstung und Service entlang der Strecken garantiert: sicheres Abstellen, Reparatursets, Informationen und bequeme Dienstleistungen.

Das Office de Tourisme selbst ist sogar gebrandet, zusammen mit 15 Partnerunternehmen, darunter Unterkünfte, Kulturstätten und spezialisierte Dienstleistungen (Maison du Vélo, Marina, Hotels, Museen, Fahrradreparateur usw.).

Sie können auch kostenlose Routen herunterladen unter

www.destination-nancy.com

LA MAISON DU VÉLO & VÉLOSTAN'LIB: FREIE FAHRT

Das Maison du Vélo du Grand Nancy ist ein regelrechter Stützpunkt für Radfahrer und bietet Mietwagen, Beratung und Dienstleistungen zu günstigen Preisen für die Inhaber des Nancy CityPass an.

www.maisonduevo.grandnancy.eu/accueil

Für Stadtausflüge bietet Vélostan'lib die Möglichkeit eines Fahrradverleihsystems, entweder für einen Tag oder für kurze Zeiträume. Am Wochenende kostenlos, barrierefrei und bequem, ermöglicht es sowohl tägliche als auch während der Aufenthalte eine sanfte Mobilität.

www.velostanlib.fr

DER YACHTHAFEN: LEGEN SIE AN

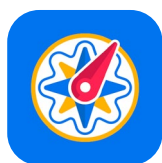
Nur wenige Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum entfernt heißt der Flusshafen von Nancy Boote, Radfahrer und Wohnmobilbesitzer in einer bewaldeten und lebendigen Umgebung willkommen. Unter den Marken **Pavillon Bleu** und **Accueil Vélo** verfügt er außerdem über einen **Wohnmoblbereich** mit 19 Stellplätzen und allen notwendigen Ausrüstungen. Ein angenehmer Halt am Wasserrand.

ROMANTISCHES ZIEL: ICH LIEBE DICH, NANCY

Sind Sie bereit, seinem Charme zu verfallen? Nancy ist nicht nur eine Stadt: Nancy ist ein Liebesverprechen und unvergessliche Erinnerungen. Als ein Gebiet leidenschaftlicher Geschichten, hat Nancy die Entstehung von Geschichten erlebt, die so faszinierend sind wie Auguste Bartholdis „Muse nancéienne“, die Inspiration für die Freiheitstatue, oder jene, die im Zentrum der sentimentalen Intrigen am Hof von Herzog Stanislas Leszczyński entstanden. Sie hat sogar dazu beigetragen, den modernen Valentinstag neu zu erfinden, der dank der mutigen Initiative der Floristen in Lothringen wiederbelebt wurde.

Mit „Je t’aime moi Nancy“ können Sie einen sanften, romantischen Urlaub erleben, maßgeschneidert und reich an einzigartigen Erlebnissen: Spaziergänge am Wasser, thematische Touren der Liebe, Stopps in Restaurants mit intemem Charme...

Die Love Tour lädt Sie ein, die Stadt auf eine andere Weise zu entdecken – zwischen großen Leidenschaften und köstlichen Anekdoten. Lassen Sie sich an der Ecke einer Gasse, eines Platzes oder an einem mit Sternen versehenen Tisch von der Eleganz und Poesie einer charmanten Stadt umhüllen. Wir gehen von Ort zu Ort, von Platz zu Flüstern; man meint, einen gestohlenen Kuss zu erhaschen, einen ewigen Treueschwur im Schatten eines Pavillons zu erahnen. Hier wird das kulturelle Erbe vertraulich, die Stadt zu einem Komplizen. Ein Aufenthalt in Nancy ist viel mehr als nur ein Besuch: es ist eine Liebeserklärung an die Lebenskunst. Und für eine unterhaltsame Version wie eine Schatzsuche bietet die **Baludik-App** eine Entdeckung, die mit feinen Rätseln und charmanten kleinen Geschichten angereichert wird.



Baludik

Kostenloser Download
bei Google Play oder im App Store

Ein Paar auf dem Stanislas-Platz



Ein Termin im Museum der Schönen Künste



Ein Spaziergang durch die Straßen von Nancy

Und um Ihre Gefühle für immer zu besiegeln, was wäre besser, als eine Spur Ihrer Liebe im alten Hochzeitssaal des Rathauses zu hinterlassen? Heute befindet sich dort das Office de Tourisme, das für alle zugänglich ist und die „**Boîte à Je t'Aime**“ („Ich liebe dich“-Box) beherbergt. Brief, Zeichnung oder sogar USB-Stick... alle Erklärungen finden dort ihren Platz, solange sie in die Box passen! Sie werden niemals gelesen oder verbreitet: sie werden einfach aufbewahrt, bis Sie zurückkommen, um sie abzuholen, wenn Sie möchten.

Als ein integraler Bestandteil von „**Je t'aime moi Nancy**“ bekräftigt die Marke **Be my Gayst** eine inklusive und fürsorgliche Gastfreundschaft, in der alle Paare auf natürliche Weise ihren Platz finden. In Nancy entaltet sich die Liebe in all ihrer Vielfalt und blüht grenzenlos auf. Was auch immer Sie wünschen, die Stadt empfängt Sie mit weit offenem Herzen.

Also musst du nur „ja“ sagen... in Nancy!



GASTRONOMIE: NANCY OFFENBART SICH IN AROMEN



Maison des Soeurs Macarons

In Nancy ist die Gastronomie nicht nur ein simples Vergnügen. Sie ist eine lebendige Erinnerung, eine Kunst der Weitergabe. Hier erzählt jede Spezialität eine Geschichte.

Diese Spezialitäten, sowohl süß als auch gesalzen, werden nun unter zwei sich ergänzenden Labels vereint, die für Besucher echte Wegweiser sind:

- **Nancy Passions Sucrées**, für die emblematischen Süßigkeiten,
- **Nancy Passions Salées**, für Speisen mit Charakter.



Gemeinsam fördern sie diejenigen, die die lokale Gastronomie zum Leben erwecken und am kulinarischen Einfluss von Nancy weit über seine Grenzen hinaus teilhaben.

NANCY PASSIONS SUCRÉES: DER GESCHMACK DER EXZELLENZ

Im Herzen der Métropole du Grand Nancy verewigen etwa zwanzig symbolische Süßigkeiten ein jahrhundertealtes Know-how.

Macarons, Babas, Bergamotte, Kuchenspezialitäten... so viele Kreationen, die untrennbar mit Nancys Identität verbunden sind. Zu finden auf

www.destination-nancy.com

Die Marke **Nancy Passions Sucrées**, die 2019 geschaffen wurde, garantiert

- **handwerkliche Produkte**,
- die **in der Region hergestellt werden**,
- voller Respekt gegenüber den **traditionellen Rezepten und Verfahren**,
- mit **hochwertigen Zutaten** mit nachgewiesener Herkunft.

Hinter jeder Süße verbirgt sich ein Name, ein Haus, eine präzise Geste – und der Wunsch, den richtigen Geschmack dauerhaft zu machen.

Dreißig Jahre IGP-Siegel, das darf man getrost feiern! Und hier wird es in Goldgelb gefeiert, der Farbe der Bergamotte. Im Jahr 2026 wird Nancy das 30-jährige Jubiläum der Geschützten Geografischen Kennzeichnung, IGP, „**Bergamote de Nancy**“ feiern.

Diese wertvolle Marke, lange Zeit einzigartig in Frankreich für eine Süßwarenfabrik, wurde erst im November 2024 vom Montélimar-Nougat hinzugefügt. Es genügt zu sagen, dass Bergamote de Nancy in der Liga der Großen spielt... und das schon seit langer Zeit. Doch die Bergamotte ist mehr als nur eine süße Leckerei. **Sie erzählt außerdem eine Geschichte über Wissenschaft, Gastronomie und Parfüms.** Bereits im achtzehnten Jahrhundert, während der Herrschaft des lothringischen Herzogs Stanislas hielt ihr Duft bemerkenswert Einzug in die französische Gastronomie... und in die Kunst der Parfümerie. Diese bahnbrechenden Experimente sind in *Le Canaméliste français* (1751) dokumentiert, einem Werk von J. Gilliers, dem Schnapsbrenner des Königs, das heute in der Stanislas-Bibliothek in Nancy aufbewahrt wird und 2026 dort ausgestellt wird.

Pâté Lorrain



Haben Sie das gewusst?

Die Bergamotte aus Nancy kann auch auf eine Karriere in der Filmwelt blicken. In **Die fabelhafte Welt der Amélie** von Jean-Pierre Jeunet begleitet eine Schachtel Bergamotte die Heldin auf dem Weg der Liebe. Eine subtile Hommage an die Jahre des Regisseurs in Nancy, die sich durch den Erfolg des Films weltweit verbreitete (8,5 Millionen Zuschauer in Frankreich, 32 Millionen weltweit). Infolgedessen ist die Bergamotte ein dauerhafter Teil der kollektiven Vorstellungskraft geworden.

NANCY PASSIONS SALÉES: CHARAKTER IM ERBE

Auch wenn die Quiche Lorraine die Welt erobert hat, ist sie nicht die Einzige, die die lokalen Aromen hoch hält. Pâté lorrain, Käsesorten, Blutwurst aus Nancy und Bouchée à la reine – ein Gourmet-Erbe von Marie Leszczyńska, Königin von Frankreich und Tochter von Herzog Stanislas – bilden eine andere Facette, rustikaler und ebenso identitätsorientiert.

Auf dem Erfolg von Nancy Passions Sucrées aufbauend startete DESTINATION NANCY 2025 „Nancy Passions Salées“, eine Initiative, die sich der Förderung lokaler, herzhafter Spezialitäten widmet. Das Ziel bleibt dasselbe: die **authentischen Aromen der Region** durch eine anspruchsvolle Auswahl an Kunsthandwerkern, Produzenten und Gastronomen zu entdecken, die für die Qualität und Aufrichtigkeit ihrer Produkte bekannt sind.

5 engagierte Partner, 10 Markenprodukte befinden sich auf

www.destination-nancy.com

DIE ROUTE LORRAINE DE LA BIÈRE („LOTHRINGISCHE BIERROUTE“): EINE KULTUR, DIE SCHÄUMT

In Lothringen blickt Bier auf eine alte Geschichte zurück.

Bereits im **dritten Jahrhundert** zeugen Votivstelen von Braupraktiken. Später schrieben Benediktinermönche, große industrielle Brauereien und zeitgenössische Mikrobrauereien eine ununterbrochene Erzählung zwischen Tradition und Innovation.

1873 führte Pasteur selbst seine Pionierarbeit mit Hefe in Tantonville durch und legte damit die wissenschaftlichen Grundlagen für die moderne Braukunst. Heute verfügt Lothringen über **100 Brauereien und Mikrobrauereien, 19 historische Stätten und 3 Museen**, darunter das **Musée Français de la Brasserie** („Französisches Brauereimuseum) in Saint-Nicolas-de-Port, nur 15 km von Nancy entfernt.

DIE WEINE VON CÔTES DE TOUL: ZURÜCKHALTENDE ELEGANZ

Die Rebe von Lothringen existierte sogar vor der römischen Eroberung. Wiederbelebt von Karl dem Großen, den Herzögen von Lothringen und den Klöstern, erreichte der Weinbau im 19. Jahrhundert seinen Höhepunkt, bevor er von Rebläusen getroffen wurde. Die **Côtes de Toul** erhielten **1998 das AOC-Siegel**. Ihr emblematischer Wein, **Gris de Toul**, ist das Ergebnis des direkten Pressens von roten Trauben ohne Mazeration, was ihm Finesse und Frische verleiht. Er ist ein perfekter Begleiter zu traditionellen Lorraine-Gerichten. Darüber hinaus vervollständigen die **Weine der Maas** (IGP), die **Weine der Mosel** (AOC) und die **Schaumweine Lothringens** diese Weinlandschaft. Ende 2023 wurde die Marke **Vins de Lorraine** gegründet, um Produzenten zusammenzubringen und gleichzeitig die bestehenden Appellationen zu erhalten.

www.vins-de-lorraine.fr

Weinberg von Toul



EREIGNISSE, AN DIE SIE SICH ERINNERN SOLLTEN:

• **Salon des Brasseurs:** Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Oktober 2026

• **Fête des Bières:** vom 17. bis 18. Oktober 2026

Diese von DESTINATION NANCY organisierten

Veranstaltungen finden im Parc Expo in Nancy statt. Das ganze Jahr über werden Spaziergänge, Besichtigungen und Biererlebnisse organisiert.

DAS WICHTIGSTE FÜR EINEN BESUCH IN NANCY (UND UM SICH DORT ZURECHTZUFINDEN)



Führung durch das Jugendstil-Thermalbad Nancy

In Nancy wird alles dafür genutzt, die Entdeckung einfach, flüssig und intuitiv zu machen. Egal, ob Sie frei gehen, einer markierten Route folgen, einer Geschichte lauschen oder von einem Einheimischen geführt werden – Sie können die Stadt in Ihrem eigenen Tempo – und ohne Komplikationen – besichtigen.

Place Charles III



Stadtteil Rives de Meurthe Strand Les 2 Rives



DREI RUNDWEGE, EIN GEMEINSAMER FADEN

Um die Stadt auf eigene Faust zu entdecken, führt eine Fußgängerwegmarkierung die Besucher auf drei Haupttouristenrouten entlang: Historisches Zentrum, Jugendstil und Rives de Meurthe.

Am Boden markieren goldene Nägel den Weg, von denen jedes ein charakteristisches Symbol zur Kennzeichnung der Bahnen aufweist. Die Wetterfahnen und Beschilderungstotems, ausgestattet mit QR-Codes, markieren den Weg und bieten Zugang zu erklärenden Inhalten zu den begegneten Orten.

Der Nancy City Guide, erhältlich auf Deutsch im Shop des Office de Tourisme (€0,50) oder als kostenloser Download präsentiert diese drei Routen im Detail.

HISTORISCHES ZENTRUM



Durée : 2h

3,5 km



JUGENDSTIL

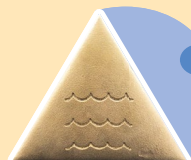


Durée : 3h

5,5 km



RIVES DE MEURTHE



Durée : 1h

1,5 km



NANCY CITYPASS: DER SCHLÜSSEL ZU IHREM AUFENTHALT

Ein echter Schlüssel zur Erkundung des Reiseziels: Der Nancy CityPass ermöglicht es Ihnen, die Metropole dank einer großen Auswahl an **kostenlosen und großartigen Angeboten** voll auszuschöpfen.

Es umfasst:

freien Eintritt zu allen Museen und öffentlichen Orten der Metropole,

eine kostenlose Besichtigung und eine Audioführung,

freier Fahrt im gesamten Stan-Verkehrsnetz,

Rabatte und Vorteile bei vielen Partnergeschäften, Restaurants, Aktivitäten und Freizeitveranstaltungen sowie in den Schwimmbädern der Stadt.

Der Pass ist für drei Dauern verfügbar, abhängig vom Ihrem Aufenthaltstempo:

24 Stunden ab 20 € • 48 h Stunden ab 30 € • 72 Stunden ab 35 €

Die Angebote Duo und Solidaire vervollständigen das gesamte Sortiment.

www.nancy-tourisme.fr/a-voir-a-faire/visites-circuits-et-nancy-city-pass/nancy-city-pass/



AUDIO-TOUREN: NOCH MEHR FREIHEIT

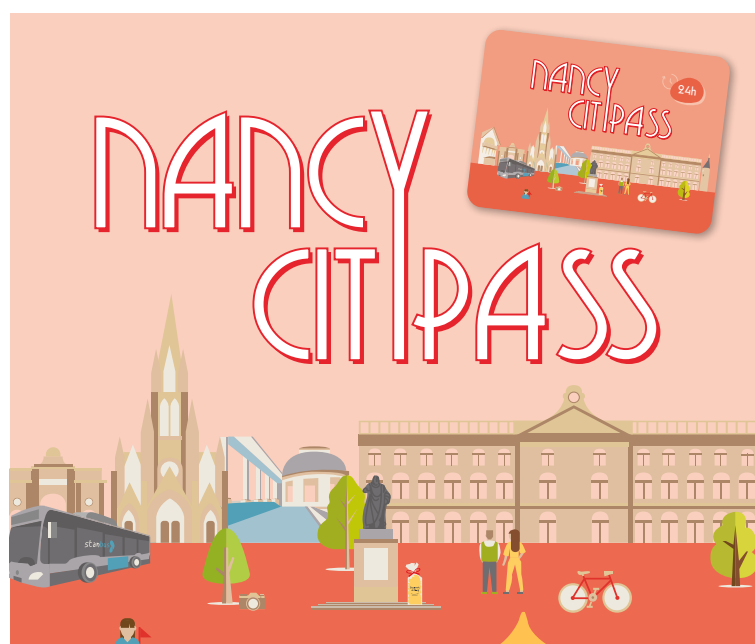
Für diejenigen, die die Stadt lieber in ihrem eigenen Tempo erkunden möchten, bieten die **selbstgeführten Audiotouren** eine autonome und bereicherte Lösung.

Vier Rundgänge werden angeboten: rund um das **historische Zentrum**, zum **Jugendstil**, zur **Renaissance** und zum Viertel **Rives de Meurthe**.

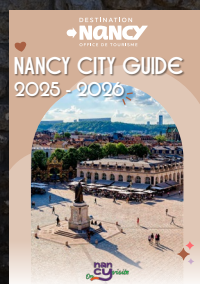
Diese Touren sind in **11 Fremdsprachen**, darunter auch **Deutsch**, verfügbar und kombinieren Audiokommentare, Fotos und Quizze für ein immersives und unterhaltsames Erlebnis.

Die Geräte können im Tourismusbüro gemietet werden (10 €) und der Inhalt kann ebenfalls **kostenlos heruntergeladen** werden:

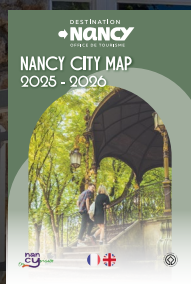
www.visitnancy.orpheo.app/



Nancy City Guide



Nancy City Map



Magazine VisitNancy



PRESSEKONTAKTE

VINCENT DUBOIS ET CLÉMENTINE MOREL

Tél. : +33(0)6 30 26 53 80 · +33 (0)3 83 36 81 85

email: vdi@destination-nancy.com · cml@destination-nancy.com

Entdecken Sie es auf unserer Website www.nancy-tourisme.fr
und im Fremdenverkehrsamt der Metropole



@nancytourisme



@destinationnancy5401



@DestinationNancy
- Office de tourisme



@destination.nancy

BILDNACHWEISE

Ville de Nancy, Vincent Damarin, Régine Datin, Adeline Schumacker, Pierre Defontaine ARTGE, Jean-François Livet, Nicolas Dohr, Khaled Frikha, Baludik, Jooks, Cirkwi, Alexandre Marchi, Bartosch Salmanski, Nancy Thermal, Ville de Nancy, Lucie Petitjean DESTINATION NANCY, Bertrand Jamot, L'Autre Canal, L'Épiphanographe (Dorian CESSA), Caroline Conte DESTINATION NANCY, Julie Fort DESTINATION NANCY, Vincent Dubois DESTINATION NANCY, Philippine Henry DESTINATION NANCY, Marie Flambard, La Croisée du monde, Theophile Caille, Alexandre Prevot, Boucle de la Moselle, Maison du vélo, C.Marcantonio, Métropole du Grand Nancy, Grunenberger, Arnaud Codazzi